

Für den Antrag auf Vollmitgliedschaft muß der Antragsteller mindestens folgendes besitzen:

Kleidung Männer:

- Bruche (Leinen)
- Unterhemd (Leinen)
- Hose oder Beinlinge (Wolle)
- Wams (Wolle oder Leinen)
- Kopfbedeckung (Hut oder Mütze)
- zeitlich passende Schuhe (wendegenäht oder optisch wie wendegenäht)
- einfarbige Nestelbänder (aus Wolle, Leinen oder Seide) mit Nestelspitzen aus Messingblech
- Gürtel nicht breiter als 2 cm, mit zeitlich passender Gürtelschließe.

Kleidung Frauen:

- Unterkleid (Leinen)
- Kleid (Wolle oder Leinen)
- Kopftuch (Leinen)
- zeitlich passende Schuhe (wendegenäht oder optisch wie wendegenäht)
- Gürtel nicht breiter als 2 cm, mit zeitlich passender Gürtelschließe.

Sonstige Ausrüstung für Männer und Frauen:

- Strohsack (Leinen)
- Decken naturfarben ohne Muster (Schafswolle wäre vorzuziehen)
- Pilgerumhängetasche (Leinen)
- zeitlich passende Essschüssel (Keramik oder Holz)
- zeitlich passender Becher (Keramik oder Holz)
- zeitlich passender Löffel (Holz oder Zinn)
- zeitlich passendes Essmesser
- Handtuch (Leinen)
- Geschirrtuch (Leinen)

Hinweise:

- Sämtliche Kleidung und Ausrüstung muß zeitlich passend (1450 – 1480) sein. Bitte sucht euch korrekte historische Quellen. In Mittelalter-Shops sind die Quellangaben oft ungenau oder falsch. Im Zweifel fragt bitte vor dem Kauf bei „erfahrenen“ Mitgliedern nach.
- Kopftücher und Nestelbänder müssen richtig gebunden werden.
- Mindestens ein Kleidungsstück (vorzugsweise die Gugel) sollte in mi-parti gelb/schwarz (Herzseite gelb) gehalten sein. Alternativ ist auch das Aufsticken des Amberger Wappens auf die Kleidung möglich (Wappen erst ab Vollmitgliedschaft)
- Frauen trugen im 15 Jahrhundert keine Männergugel, wir haben uns aber dazu entschlossen bei kalter Witterung (aus Gesundheitsgründen) eine Gugel zuzulassen. Dennoch wird erwartet das sich die Frauen um eine alternative Möglichkeit wie z.B. die Flämische Gugel, wärmende Hauben und Kappen bemühen.
- Baumwoll- und Seidenstoffe waren Luxusartikel (Herstellung und Import aus Italien). Daher sind diese Stoffe für eine Erstgewandung zu vermeiden. Das gleiche gilt für Samt (der ja auch aus Seide hergestellt wurde).
- Barchent ist ein Leinen-Baumwoll Mischgewebe (Leinen in der Kette – Baumwolle im Schuß) und kann verwendet werden, da es bereits in Süddeutschland hergestellt wurde. Allerdings ist es heutzutage schwer zu bekommen.
- Weitere Infos und auch eine Liste mit Bezugsmöglichkeiten bekommt ihr von den jeweiligen Gewandungsbeauftragten des Vereins.